

Vorprojekt

« Zugang zu Erwachsenenbildung in Schaffhausen »

Schlussbericht

Ziel des Auftrages:

Verschiedene Organisationen in Schaffhausen sollen bestimmte Veranstaltungen, welche der Verein GGS ausgewählt, für Menschen mit Hörbehinderung barrierefrei gestalten. Die Veranstaltungen sollen dafür in deutschschweizerische Gebärdensprache gedolmetscht werden. Der Vorstand des GGS hat dafür sechs Organisationen ausgewählt: Kantonsspital Schaffhausen, Senioren-Universität Schaffhausen, Pro Senectute, Procap Schaffhausen, Museum zu Allerheiligen Schaffhausen und Schaffhausen Vortragsgemeinschaft. Mit den ausgewählten Organisationen werden Wege gesucht, dieses Ziel zu erreichen.

Zeitplan:

Januar 2019	Videobericht «Kickoff des Vorprojektes»	✓
Februar	Grobkonzept und Zeitplanung	✓
	Schätzung Dolmetscherkosten zusammenstellen und mit St. K. Antrag an SGB-FSS stellen	✓ *1
	Sammlung rechtlicher Grundlagen für Inklusion	✓ *2
	Kontakte aufnehmen mit den 6 Organisationen – Sitzungstermine festlegen (Mai/Juni)	✓ *3
15. Mai	Vorstandssitzung: erster Zwischenbericht und Vorstellung des geplanten Sitzungsablaufs mit den 6 Organisationen	✓
Mai/Juni	Sitzungen durchführen und Ergebnisse festhalten	✓
Mitte Juni	Vorstandssitzung: zweiter Zwischenbericht (Ergebnisse vorstellen) und Grobplanung für Hauptprojekt	✗ *4
Juni/Juli	Projektbeschrieb für Hauptprojekt und Kostenzusammenstellung	✗ *4
Mitte Aug.	Gesuch an SGB-FSS	✗ *4
Aug/Nov	weitere Gesuche stellen	✗ *4
13. Nov	Vorstandssitzung: Schlussbericht (mündlich)	✓ *5
Nov	Schlussbericht schriftlich und Vorbereitung Präsentation	✓
30. Nov 2019	Präsentation am Jubiläum des GGS	✓

Tatsächliche Umsetzung und Erklärungen zum Zeitplan:

*1

Der Projektkostenvoranschlag für das Vorprojekt (Lohn für Projektarbeit und Dolmetschkosten) wurde dem GGS und dem SGB-FSS geschickt. Der SGB-FSS hat die Übernahme der Kosten zugesagt.

Das sind die gesetzlichen Grundlagen:

- Bundesverfassung Art. 8 Abs. 2: verbietet jegliche Diskriminierung aufgrund einer Behinderung
- BehiG Art. 1. Abs. 1: Benachteiligungen zu verhindern, zu verringern oder zu beseitigen, denen Menschen mit Behinderungen ausgesetzt sind (auf Bundesebene)
- BehiG Art. 3: Anwendung auf beanspruchbaren Dienstleistungen des Gemeinwesens (auf Ebene der Gemeinden, der Kantone und des Bundes)
- BehiG Art. 2 Abs. 4: eine Benachteiligung liegt vor, wenn die Inanspruchnahme einer Dienstleistung nicht oder unter erschwerten Bedingungen möglich ist
- BehiG Art. 14: Bundesbehörden werden dazu verpflichtet, auf Verlangen einer Person mit Hörbehinderung die nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Anmerkungen vom Rechtsdienst SGB-FSS, 06.08.2019:

- Der Kanton ist nicht zur automatischen und generellen Übernahme von Dolmetschkosten verpflichtet.
- Der Kanton muss auf Verlangen einer Person mit Hörbehinderung die nötigen Vorkehrungen treffen, die kantonalen Dienstleistungen soweit verhältnismässig und wirtschaftliche zumutbar barrierefrei zugänglich zu machen.

→ Somit braucht es immer auch Überzeugungsarbeit, so dass dann der Kanton die Kosten übernimmt.

Kontaktaufnahme mit der Journalistin Jurga Wüger (freischaffende Journalistin Schaffhauser Bock): Das Ziel sind regelmässige Publikationen in der Zeitung Schaffhauser Bock, um die Bevölkerung in Bezug auf die Barrieren von gehörlosen Menschen zu sensibilisieren. Die erste Publikation ist am 01. März 2019 unter dem Titel «Unsichtbare Behinderung» erschienen.

Folgende 6 Organisationen wurden angefragt:

- Kantonsspital Schaffhausen
- Senioren-Universität Schaffhausen
- Pro Senectute
- Procap Schaffhausen
- Museum zur Allerheiligen
- Schaffhausen Vortragsgemeinschaft

Das Ziel war, dass ich jeweils während einer Stunde ein persönliches Gespräch führen kann (mit Gebärdensprachdolmetscherin) und dass dann gemeinsam weitere Ziele gesetzt werden können. Auch war es das Ziel aufzuzeigen, wo die Gehörlosen auf Barrieren stossen und wie die Organisation Abhilfe schaffen kann.

Mit folgenden zwei Organisationen konnten Vereinbarungen getroffen werden:

Kantonspital Schaffhausen:

- Andrea Dörig, Leiterin Pflegedienst KSSH
- Vereinbartes Ziel: Im Jahr 2020 11 Vorträge mit GS-Dolmetscherin
- Andrea Dörig versprach, im Januar 2020 beim Vorstand einen Antrag zu stellen. Sie war optimistisch, dass das Projekt umgesetzt werden kann. Infolge langer unfallbedingter Abwesenheit von Frau Dörig entstand dann ein Kontaktunterbruch. Im Februar 2020 versuchte ich vier Mal, Frau Dörig zu kontaktieren, per E-Mail sowie per Telefon. Leider konnte ich sie nicht mehr erreichen. Mitte März 2020 kam dann die Corona-Krise dazwischen.
- Am 9. Juli traf ich wieder mit ihr und haben folgendes beschlossen:
Wenn die Spitäl Schaffhausen wieder Vorträge anbietet, wird sie sofort Manuela Tomasevic melden und organisieren. Das Ziel ist dass je ein Vortrag verdolmetscht wird im Oktober, November und Dezember 2020. Dann wird evaluiert und für 2021 neu organisiert.

Museum zur Allerheiligen:

- Maya Demmerle, Kulturvermittlung & Museumpädagogik
- Am 9. Juli 2019 zeigte der Schaffhauser Bock auf der Titelseite ein Foto, auf dem eine Barriere für gehörlose im Museum Allerheiligen sichtbar ist.
- Vereinbartes Ziel: 2-4 Führungen im Jahr 2020, Finanzierung über Stiftungen
- Die erste öffentliche Führung fand am 8. März 2020 statt. 15 Gehörlose kamen, sowie auch der SH-TV. Es wurde im Fernsehen ein Bericht dazu ausgestrahlt.
- Die geplante Führung zum Thema „Hühner“ am 7. Juni 2020 wurde wegen Covid-19 auf 8. November 2020 verschoben. Für diese Führung muss angemeldet werden.
- Weitere drei Termine werden im 2021 geplant.

Diese Organisation hat unser Anliegen bei einem ersten Treffen angehört und zur Kenntnis genommen. Es wurden aber keine Vereinbarungen getroffen. Es ist sinnvoll, den Kontakt wieder aufzunehmen.

- Pro Senectute

Diese Organisation meint, sie biete bereits alles. Auch nach meinen Erklärungen blieben sie bei ihren Aussagen.

- Procap Schaffhausen

Von diesen Organisationen haben wir auf die Anfrage für ein Gespräch keine Antwort erhalten:

- Schaffhausen Vortragsgemeinschaft
- Senioren-Universität Schaffhausen

An der GGS-Vorstandssitzung vom Mai 2019 wurde vereinbart, dass weitere Organisationen als Alternative angefragt werden sollen:

- SHN „Politik im Saal“
- Schauwerk. Das andere Theater
- Stars in Town AG

Daraufhin haben wir mit den drei Organisationen Kontakt aufgenommen.

Mit SHN „Politik im Saal“ konnten wir Vereinbarungen treffen:

- Robin Blanck, Chefredaktor SHN
- Vereinbartes Ziel: Zwei politische Diskussionen im Jahr 2020 mit Gebärdensprachdolmetscherin, Dolmetsch-Finanzierung je zu Hälfte durch GGS und SHN
- Geplantes Programm 2020:
 - Mittwoch, 15.04.2020: Begrenzungsinitiative – Befreiungsschlag oder Eigentor?
 - Montag, 29. Juni 2020: SN-Wahlauftakt Regierungsrat/Stadtrat
 - Freitag, 4. September 2020: SN-Wahlauftakt Parlament
 - Montag, 19. Oktober 2020 -> Thema noch offen
- Infolge Corona-Krise wurde alle Veranstaltungen im 1. Semester 2020 abgesagt.
- Für die Termine ab August 2020 September muss noch abgewartet werden.
- Robin Blanck wird Manuela Tomasevic kontaktieren, wenn eine Veranstaltung geplant wird.

Von diesen Organisationen haben wir auf unsere Anfrage keine Antwort erhalten:

- Schauwerk. Das andere Theater
- Stars in Town AG

✖*4

Auf die brieflichen Kontaktaufnahmen haben wir keine oder eine späte Antwort erhalten. Daraufhin habe ich die Organisationen per Telefon zu erreichen versucht. Deshalb konnte der Zeitplan nicht eingehalten werden. Der Vorstand ist regelmässig mit Zwischenberichten (Mai, August und Dezember) informiert worden.

Die Projekteingabe beim SGB-FSS für das Hauptprojekt wäre am 15. August 2019 gewesen. Für den Projektbeschrieb bräuchten wir aber sechs interessierte Organisationen, was wir nicht hatten. Darum haben wir beim SGB-FSS keine Eingabe gemacht.

✖*5

Dieses Dokument ist der Schlussbericht, begleitet mit Schaffhauser Nachrichten vom 13. August, Region/Neuhausen, Seite 23 und auch begleitet mit Videoschlussbericht in DSGS auf Homepage von ggsh.ch.

Mein zeitlicher Aufwand für dieses Vorprojekt beträgt total 73 Stunden.

Fazit:

Drei Organisationen konnten wir als Partnerorganisationen gewinnen:

- Museum Allerheiligen
- SHN „Politik im Saal“
- Spitäler Schaffhausen

Drei unterschiedliche Bereiche wurden dadurch erreicht: Kunst, Politik und Gesundheit.

Für den Bereich Senioren und Behinderung braucht es andere Strategien, wie wir die Organisationen/Behörden dazu bewegen können, ihre Veranstaltungen für gehörlose Menschen barrierefrei zugänglich zu machen. Aus Kostengründen die Barrierefreiheit nicht umzusetzen ist der falsche Ansatz. Ich spüre auch, dass wir immer noch zu unsichtbar sind.

Vielleicht sollten wir vermehrt zu öffentlichen Veranstaltungen gehen und dort nach einer Gebärdensprachdolmetscherin fragen. Wenn keine vor Ort ist, dann verlassen wir die Veranstaltung enttäuscht und berichten darüber. Mit dieser Handlung werden wir sichtbarer.

Somit beende ich dieses Vorprojekt mit dem Motto: «JA, WIR GGS BLEIBEN DRAN!»

16. August 2020, dh